

# *DAS JAGDZIMMER*

*4.11.–5.11.2022*

*Wohnstile, Geschlechterkonstruktionen und  
die Aneignung von Natur im Zeichen des erlegten Tieres*

# DAS JAGDZIMMER WOHNSTILE, GESCHLECHTERKONSTRUKTIONEN UND DIE ANEIGNUNG VON NATUR IM ZEICHEN DES ERLEGTEN TIERES

Das Jagdzimmer repräsentiert in der Geschichte des Wohnens einen komplexen Typus. Dieser zeichnet sich durch eine Vielzahl von Raumformen und unterschiedliche gestalterische Inszenierungen aus. Sowohl von der kulturwissenschaftlichen Wohnraumforschung wie auch den Cultural Human-Animal Studies sind die im Jagdzimmer sichtbar werdenden Praktiken des Einrichtens und Wohnens mit erlegten Tieren und Waffen bisher weitgehend vernachlässigt worden. Die Tagung lenkt den Blick auf exemplarische Räume und räumlich konzipierte Imaginationen des Jagdlichen sowie deren koloniale, soziale und geschlechtliche Implikationen.

Freitag, 4.11.2022

**14.30–15.30 Uhr**

Silke Förschler, Christiane Keim,  
Astrid Silvia Schönhagen (Bremen/Berlin)  
BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

## JAGDZIMMER UND SCHLOSSARCHITEKTUR

**15.30–16.15 Uhr**

Heiko Laß (München)  
Jagdzimmer im frühneuzeitlichen  
Schlossbau des Alten Reiches

## TROPHÄEN (IN) DER KOLONIALGESCHICHTE

**16.15–17.00 Uhr**

Sandy Nagy (Waldenburg)  
Von der Wildnis an die Wand – Die  
Geschichte(n) der Jagdtrophäen im  
Naturalienkabinett Waldenburg

Pause

**17.30–18.15 Uhr**

Maximilian Preuß (Kassel)  
Das Jagdzimmer als Vorzimmer des  
Museums. Die koloniale Jagd und die  
Provenienz tierlicher Relikte im  
Museum Witzenhausen

**18.15–19.00 Uhr**

Anne Schönharting (Berlin)  
Das Erbe

**ab 20.00 Uhr**

gemeinsames Abendessen

Samstag, 5.11.2022

## (GESCHLECHTLICHE) IMAGINA- TIONEN JAGDLICHEN WOHNENS

**9.00–9.45 Uhr**

Kerstin Brandes (Bremen)  
Das Jagdzimmer in Charlotte von  
Mahlsdorfs Gründerzeitmuseum –  
Wild-Fantasien und Abstaube-Objekte

### TAGUNGORT

Universität Bremen  
GW 2, Raum B2900  
Bibliothekstr. 1  
28359 Bremen

### ANREISE

Tram 6 Richtung Universität  
Haltestelle: Universität/Zentralbereich

### KONZEPTION UND ORGANISATION

Silke Förschler  
Christiane Keim  
Astrid Silvia Schönhagen

Die Tagung ist eine Veranstaltung des Forschungsprojekts c/o HABITAT TIER im Forschungsfeld wohnen+/-ausstellen, in der Kooperation des Instituts für Kunstwissenschaft – Filmwissenschaft – Kunstpädagogik der Universität Bremen mit dem Mariann Steegmann Institut. Kunst & Gender.

**9.45–10.30 Uhr**

Christian Saehrendt (Thun/CH)  
Das Jagdzimmer des Hochstaplers:  
Karl Mays Selbstinszenierung in der  
Villa Shatterhand

Pause

## JAGD, HEIMAT, NATION

**11.00–11.45 Uhr**

Helmut Suter (Groß-Schönebeck)  
Jagdzimmer unter dem Hakenkreuz am  
Beispiel der Schorfheide

**11.45–12.30 Uhr**

Barbara Schrödl (Wolfsburg/Berlin)  
Die Wirtshausstube im Heimatfilm der  
1950er-Jahre. Ein jagdlich dekoriertes  
Raum der (Re-)Organisation der Ge-  
schlechterordnung

Mittagspause

## MUSEALE DISPLAYS DES JAGDLICHEN

**13.30–14.15 Uhr**

Raphael Beuing (München)  
Der Jagdsaal im Bayerischen National-  
museum in München

**14.15–15.00 Uhr**

Verena Kuni (Frankfurt am Main)  
Trophäen der Wissenschaft. Das Natur-  
kundemuseum als Jagdzimmer

Pause

**15.15–16.00 Uhr**

Sarah Wade (Norwich/GB)  
Challenging Trophies? Artistic and  
Curatorial Approaches to Displaying  
Hunting Trophies at a Time of Mass  
Extinction

**16.00–16.30 Uhr**

Schlaglichter

### MARIANN STEEGMANN INSTITUT. KUNST & GENDER

c/o Universität Bremen  
FVG M1060/1061  
Celsiusstr. 2  
28359 Bremen  
www.mariann-steegmann-institut.de

Die Tagung ist als Hybridveranstaltung geplant.  
Zur Online-Teilnahme sowie zur Teilnahme  
in Präsenz registrieren Sie sich bitte bis zum  
27. Oktober 2022 bei Christiane Keim,  
keim@uni-bremen.de.

Für die Teilnahme vor Ort gelten die  
aktuellen Coronabestimmungen.

Der Eintritt ist frei.